

Konzeptlose Stadtentwicklung – wieder Kredit für Burg

Neben vielen einstimmigen Beschlüssen gab es in der gestrigen Gemeinderatssitzung wieder einigen Diskussionsstoff.

Grund dafür: proLAA lehnte neue Schulden ebenso ab wie Gefälligkeitswidmungen für die Fa. Kamptal

- **ÖVspö beschließt eine neuerliche Kreditaufnahme von € 250.000 unter dem Titel „Burgsanierung“:** Nach Auffassung von proLAA ist noch genug Fördergeld von Land und Bund für die Renovierungsarbeiten vorhanden. Trotzdem beschlossen ÖVspö wieder eine Kreditaufnahme. Der Verdacht liegt nahe: Das „frische Geld“ wird für das **Stopfen von Budgetlöchern** benötigt. Und laut Finanzstadtrat das „Beste“ daran: 5 Jahre lang fallen weder Zinsen noch Tilgungsraten an. Gut für uns, aber schlecht für die nächste Generation! ProLAA lehnte eine neuerliche Kreditaufnahme ab.



- **Gefälligkeitswidmungen und Notverkäufe von Grundstücken:** Für viele Diskussionen sorgten zwei von ÖVspö beschlossene Änderungen des Laaer Raumordnungskonzepts zu Gunsten des Bauträgers Kamptal:
 - Die **gesamte Fläche vis-a-vis der „Wiesn“ inkl. Volksschule und drei Wohnhäuser wurde zur Zentrumszone** umgewidmet - und damit auch das derzeit unbebaute und im Besitz der Fa. Kamptal befindliche Grundstück vis-a-vis der Firmenausfahrt Hubertus Bräu. Begründet wurde dies zunächst mit der geplanten Errichtung einer Krabbelstube. GR Mag. Stenitzer deckte auf: Dazu ist gar keine Umwidmung nötig. Dann wurde als Grund die notwendige Bauhöhe für eine ev. Aufstockung der Volksschule genannt. Damit stand für proLAA fest: Die Bürgermeisterin will der Fa. Kamptal entgegenkommen, die auf dem noch freien Platz höher bauen will, als jetzt möglich. Das erinnert uns an den **„Fall Gärtnerstraße“**: Auch dort wurde die Widmung im Interesse der Fa. Kamptal und gegen das Interesse der Anrainer geändert, damit die Fa. Kamptal höher bauen kann. Eine solche Vorgangsweise lehnen wir von proLAA strikt ab. Nur ÖVspö stimmten dafür.
 - **Campingplatz-Pläne** unter Berufung auf (gar nicht vorhandene) Studien **begraben – Grundstück für Wohnprojekt der Fa. Kamptal umgewidmet und ohne Ausschreibung gleich an die Fa. Kamptal verkauft:** Das ehemals um teures Geld für einen Campingplatz gewidmete Grundstück wird nun zu Bauland und an die Fa. Kamptal verkauft, um einen Quadratmeterpreis von

32 € (ortsüblich: 39 €). Als Grund für die Preisabweichung wurde ein darunter verlaufender Kanal genannt.

Warum die **Eile**? Handelt es sich um einen **Notverkauf**, um die Gemeindekasse aufzubessern? Warum nicht – wie von proLAA vorgeschlagen - in aller Ruhe prüfen, wie ein Campingplatz doch umgesetzt werden könnte und wo die Fa. Kamptal ein anderes Grundstück erwerben könnte? Und warum wurde die Campingplatz-Liegenschaft, wenn sie schon verkauft werden soll, nicht ausgeschrieben? Vielleicht hätte ja eine andere Baugesellschaft mehr geboten?

Fragen über Fragen, die eine Nachdenkpause aller Parteien über den Sommer gerechtfertigt hätten. Zu spät: **ÖVspö sorgten mit ihren Stimmen für die Umwidmung und den Verkauf ohne Ausschreibung zu einem relativ günstigen Preis an die Firma Kamptal!**

proLAA stellt klar:

- **Wir stehen für eine Stadtentwicklung nach einem stimmigen Gesamtkonzept.** Im Mittelpunkt müssen der Erhalt und die Stärkung des Laaer Stadtplatzes stehen – durch die Ansiedlung von Ärzten im Zentrum, durch neue Geschäfte und Betriebe und durch eine stilvolle Gestaltung des Stadtplatzes (Architektenpläne dafür liegen seit Jahren in der Schublade).
- **Wir befürworten Wohnprojekte, lehnen aber Gefälligkeitswidmungen und Notverkäufe von Grundstücken mit Entschiedenheit ab!**
- **Wir bedauern den Verzicht auf die Campingplatz-Widmung.**

Weitere Infos finden Sie (fast) tagesaktuell auf der proLAA-Facebook-Seite und auch auf www.proLAA.at, speziell auch über **Umweltthemen** (pestizidfreie Gemeinde und Fairtrade-Gemeinde: bitte warten; Umweltstadträtin Zins fordert das Fällen der von einem Pilz befallenen Eschen im Park als Sofort- Maßnahme gegen das gefährliche Eschen-Sterben etc.)



Wir wünschen Ihnen einen erholenden und ertragreichen Sommer!

Mit besten Grüßen

StR Mag. Isabella Zins & StR Julius Markl im Namen des Teams von proLAA, 28. 6. 2017